

Kontakt:

Ruhr-Universität Bochum
Katholisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie
Prof. Dr. Josef Rist
Leiter des Kontaktstudiums
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

Telefon: 0234/32-28703
E-Mail: kontaktstudium@ruhr-uni-bochum.de
Homepage:
www.kath.ruhr-uni-bochum.de/einrichtungen/kontaktstudium/index.html

In Kooperation mit



IFL Kursnummer: 19211126

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Empfang statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie um Anmeldung mit der beiliegenden Anmeldekarte.

Sonderveranstaltung im Rahmen des Kontaktstudiums
im Wintersemester 2019/2020

von

Pfarrer Dr. Antonius Hamers

Wie politische ist die Kirche? Anmerkungen zum Verhältnis von Kirche und Politik

Wie politisch ist die Kirche? Anmerkungen zum Verhältnis von Kirche und Politik.

Beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund war die Debatte wieder da: Wie politisch dürfen die Kirchen sein? Wie sehr dürfen sich Verantwortungsträger der Kirchen in die Politik einmischen – bei Klimaschutz, Seenotrettung, bei der vielzitierten sozialen Gerechtigkeit oder vielleicht doch eher beim Lebensschutz? Und: Welche politischen Meinungen und Richtungen dürfen oder sollen in den Kirchen Platz haben? Dass die Kirchen staats- und gesellschaftstragende Größen sind und sein sollen, dass sie ein Wächteramt haben, dass sie unsere Fundamente und Werte tradieren und hegen sollen und dass Christen aus ihrem Glauben heraus Politik machen sollen und dürfen – das mögen viele noch einsehen. Akzeptabel mag auch sein, wenn die Kirchen im eigenen Interesse Politik machen – wenn es um kirchliche Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser oder Denkmalschutz geht. Heftig diskutiert aber wird die politische „Einmischung“ der Kirchen bzw. ihrer Vertreter in andere politische Bereiche. Darüber lohnt es, vor dem Hintergrund des Evangeliums, der kirchlichen Entwicklung und aktueller Auseinandersetzungen zu diskutieren. Im Rahmen des Vortrages sollen die angerissenen Fragestellungen aufgegriffen und anschließend diskutiert werden.